



## Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

**Thomas Kreuzer, Alexander König, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Barbara Becker, Martin Bachhuber, Matthias Enghuber, Hans Herold, Johannes Hintersberger, Petra Högl, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Andreas Jäckel, Jochen Kohler, Harald Kühn, Helmut Radlmeier, Andreas Schalk, Sylvia Stierstorfer, Ernst Weidenbusch, Georg Winter** CSU

### **Haushaltsplan 2023;**

**hier: Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen  
(Kap. 10 07 Tit. 684 85)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2023 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 07 wird der Ansatz im Tit. 684 85 (Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen) um 260,0 Tsd. Euro von 1.857,2 Tsd. Euro auf 2.117,2 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE) agiert mit seinen bayernweiten Zusammenschlüssen von lokalen und regionalen Infrastruktureinrichtungen als Netzwerk selbständiger Partner, die sich die Verbreitung und Weiterentwicklung des Bürgerschaftlichen Engagements im Freistaat zum Ziel setzen. Darüber hinaus setzt sich die lagfa bayern e. V. als Zusammenschluss der rund 120 Freiwilligenagenturen (FA), Freiwilligenzentren (FZ) und Koordinierungszentren Bürgerschaftliches Engagement (KoBE) in Bayern aktiv für die Förderung des freiwilligen Engagements in Bayern ein. Im Vordergrund steht dabei die flächendeckende Stärkung und Weiterentwicklung der lokalen FA, FZ und KoBE. Diese waren und sind Krisenhelfer und Ansprechpartner regional vor Ort. Durch die substanzielle Erhöhung der Mittel in Höhe von 250,0 Tsd. Euro kann eine Vielzahl an ehrenamtlichen Projekten auch im kommenden Jahr 2023 gefördert und das Gemeinwohl nachhaltig gestärkt werden.

Die Mitglieder der Nachbarschaftshilfe für Schillingsfürst und Umgebung „Hand in Hand e. V.“ sind seit 15 Jahren ehrenamtlich aktiv, um Menschen in der Nachbarschaft zu helfen, wenn es darauf ankommt. Auch der Verein „Wegwarte Rothenburg e. V.“ organisiert ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe und kümmert sich um Mitbürger, die Zuwendung oder Hilfe benötigen. Die ehrenamtlich Tätigen fahren und begleiten beispielweise zur Behörde, zum Arzt und Einkaufen oder organisieren vertrauensvolle Betreuung von Kindern oder Haustieren in Notsituationen beziehungsweise leisten Gesellschaft, wo

Einsamkeit sich breitmacht. Mit zusätzlichen Mitteln in Höhe von 10,0 Tsd. Euro sollen die beiden Nachbarschaftshilfen in Schillingfürst und Rothenburg ob der Tauber unterstützt werden.